

An das Ratsmitglied
Herrn
Christian Koch

08.11.2018

Kleine Anfrage gem. § 19 Abs. 1 Geschäftsordnung des Rates

Ihre Anfrage vom 02.11.2018 betr. Besetzung von temporär vakanten Stellen

Sehr geehrter Herr Koch,

Ihre o.g. kleine Anfrage vom 02.11.2018 betr. Besetzung von temporär vakanten Stellen
beantworte ich wie folgt:

Frage :

Wäre es möglich und sinnvoll, für Ingenieursstellen (Hoch- und Tiefbau) und IT-Stellen eine
Dauer-Ausschreibung wie schon im Kita-Bereich geschehen laufen zu lassen?

Antwort:

Die Dauerausschreibung von Ingenieursstellen ist aus Sicht der Verwaltung nicht zielführend, da
aufgrund der derzeitigen Arbeitsmarktsituation konkrete und unbefristete
Besetzungsmöglichkeiten bestehen müssen, um Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen.
Soweit dies nicht kurzfristig möglich ist, stehen Bewerberinnen und Bewerber, die im Rahmen
einer Dauerausschreibung als geeignet erachtet werden nach kurzer Zeit nicht mehr zur
Verfügung. Die Verwaltung erachtet es vielmehr für erforderlich, zwei zusätzliche unbefristete
Stellen im Bereich Hochbau zu schaffen und mit einem entsprechend größeren
Gesamtstellenvolumen auftretende Vakanzen besser abfedern zu können. Im Bereich der IT-
Dienstleistungen hat sich die Situation aktuell entschärft. Auch hier sind Dauerausschreibungen
entsprechender Stellen aus Sicht der Verwaltung nicht zielführend.

Frage :

Wäre es möglich, die nur befristet vakanten Stellen in Mangelbereichen (IT, Ingenieure,
Erzieher) mit neuem Personal zu besetzen, das einen unbefristeten Vertrag erhält?

Antwort:

Aufgrund haushaltsrechtlicher Regelungen, die auch den Stellenplan betreffen, kann eine
entsprechende Besetzung nicht erfolgen.

Frage :

Könnte der Rat beschließen, dass der Bürgermeister in Mangelbereichen dieses personalwirtschaftliche Risiko eingehen darf? Müsste dafür ein Beschluss zum Stellenplan getroffen werden oder reicht ein "einfacher" Rats- oder HFA-Beschluss?

Antwort:

Ein entsprechender Beschluss ist unzulässig. Um das genannte Risiko, welches die Verwaltung ebenfalls sieht, abzufedern, wären entsprechende Mehrstellen im Stellenplan einzurichten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister
